

## Thema: Vergib mir, wie auch ich vergebe

Text: Matthäus 6,12

Predigt: Jonas Schulz, 23.08.2020

Schuld und Vergebung sind herausfordernde Themen. Sie haben das Potential Leben zu zerstören, aber auch Leben neu zu schenken.

- Was verbindest Du mit Vergebung?

### Bitte um Vergebung

Ein Mann kommt zu einem Missionar: "Ich habe einen Strick gestohlen!", bekannte er dem Missionar. Am nächsten Tag kam er wieder: "Ich kann einfach keinen Frieden finden - ich habe noch mehr gestohlen." "Was denn?"  
"Ja - an dem Strick war noch eine Kuh dran!"

Schuld bzw. Fehler einzugestehen fällt uns Menschen oft nicht leicht. Schon seit Beginn der Menschheit finden sich verschiedene Wege mit Schuld umzugehen (Adam & Eva – 1.Mose 3,11-13). Oft sind Andere, die Umstände und manchmal sogar Gott Schuld.

- Wie gehst du mit Schuld / Fehlern um?

Für Jesus ist klar, dass jeder Mensch Vergebung nötig hat. Er warnt uns deutlich vor Selbstgerechtigkeit (Matthäus 9,9-13).

- Denkst du von Dir, dass Du Vergebung nötig hast?
- Falls es dir schwerfällt die Notwendigkeit der Vergebung in deinem Leben zu sehen, bitte Gott ehrlich darum, dass er dir die Augen für dich selbst öffnet. Bitte ihn darum, dir zu zeigen, wo du Vergebung nötig hast.

In der Predigt wurde unsere Schuld mit Müll verglichen. Egal wie sehr wir uns bemühen in unserem Leben Müll zu vermeiden, es wird immer etwas anfallen. Genauso verhält es sich mit Schuld. In der Bibel finden wir verschiedene Begriffe für Schuld, unter anderem wird Schuld als Zielverfehlung und auch als Übertretung beschrieben.

- Was verbindest du mit Sünde?

Doch genau für diesen Müll ist Jesus auf die Welt gekommen und am Kreuz gestorben. Er ist die einzige Möglichkeit, um mit Gott ins Reine zu kommen.

- Wie geht es Dir damit?
- Hast Du Gottes Vergebung für dich angenommen?

### Bereitschaft zu Vergeben

Im zweiten Teil der Bitte bringt Jesus die Vergebung unserer Schuld in Verbindung mit unserer Bereitschaft, denen zu vergeben, die an uns schuldig geworden sind.

„Und vergib uns unsere Schuld, *wie auch wir denen vergeben haben, die an uns schuldig wurden.*“ (Neue Genfer Übersetzung).

Passend dazu erzählt Jesus an anderer Stelle eine eindrückliche Geschichte.

- Lest gemeinsam Matthäus 18,23-35, sowie Matthäus 6,14+15
- Was lösen diese Verse bei Dir aus?

Gott erwartet von uns, dass wir das Geschenk der Vergebung weitergeben. Aber das fällt uns oft nicht leicht. Wir wollen lieber selbst für unser Recht sorgen.

- Wie gehst du damit um, wenn andere sich an dir schuldig machen?

Auch hier hilft uns der Vergleich mit dem Müll nochmal weiter. Liegengelassener und nicht entsorgter Müll fängt nach einiger Zeit an zu vergammeln und zu stinken. Mit Schuld verhält es sich genauso. Schuld, die nicht ausgeräumt wird, fängt an unsere Herzen zu vergiften, Bitterkeit macht sich breit.

- Gibt es Menschen in deinem Leben die sich an dir schuldig gemacht haben und wo Klärung nötig wäre?
- Gibt es Menschen an denen du dich schuldig gemacht hast und wo Klärung nötig wäre?
- Was hindert dich erste Schritte der Vergebung zu gehen? Wie kannst Du diese Hindernisse überwinden?

In gelebter Vergebung liegen eine wunderbare Freiheit und Erleichterung.

- Hast du diese Freiheit und Erleichterung nach einer Vergebung schonmal erlebt? Teile diese ermutigende Erfahrung mit den anderen und erzähl ihnen davon!